

Kreisjugendring ehrt Michael Rabus

Marktredwitz – Der Kreisjugendring Wunsiedel hat Michael Rabus, den Vorsitzenden der Sektion Greiz des Deutschen Alpenvereins mit Sitz in Marktredwitz, als „Ehrenamtlichen des Jahres“ ausgezeichnet. Diese Ehrung geht alljährlich an Personen, die sich in der Vereinsarbeit im Landkreis Wunsiedel verdient gemacht haben. Coronabedingt überbrachte der Geschäftsführer des Kreisjugendrings Wunsiedel, Uwe Götz, die Urkunde und die Laudatio dem Vorsitzenden des Alpenvereins Marktredwitz persönlich. Seit 30 Jahren ist Michael Rabus im Alpenverein Marktredwitz ehrenamtlich engagiert. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist er zusätzlich vielfältig sozial engagiert. So ist er an seinem aktuellen Wohnort in Oberbayern als Fußballlehrer tätig.

In der Laudatio des KJR Wunsiedel heißt es unter anderem: „Michael Rabus kann auf 30 Jahre ehrenamtliche Vereinsarbeit blicken. Ein Drittel dieser Zeit – die vergangenen zehn Jahre investierte er kräftig in effiziente Vereinsführung und Weiterentwicklung des Vereinsangebotes und deren Aktivitäten. Zuvor war Rabus

20 Jahre Jugendleiter und Jugendreferent.

Dabei war er nach dem Bau der Kletteranlage in Marktredwitz der Macher für den Aufbau der Klettergruppen.“



Michael Rabus

Foto: pr

Er sei ständig bemüht um den Auf- und Ausbau eines attraktiven Jugendkursprogrammes. „Mit seiner fachlichen Kompetenz, seinem Auftreten kann er die Jugend und Erwachsenen gleichermaßen in vielen Bereichen begeistern. Er verkörpert in seiner Person den Vorsitzenden, den Organisator, den Koordinator und ist immer – trotz seiner Beanspruchung und Belastung – in seinem Beruf da, wenn man ihn braucht.“

Und: „Seine ehrenamtliche Tätigkeit hinterlässt Spuren bei zahlreichen Sozialprojekten im In- und Ausland. Stellvertretend seien die Aktion Waisenhäuser in Afrika, die Weihnachtspäckchenaktionen für Osteuropa oder Kinderbetreuungseinrichtungen in Deutschland genannt. Es ist für ihn selbstverständlich, seine Fähigkeiten, seine Kenntnisse und Erfahrungen für andere einzusetzen. Er arbeitet mit an der Lösung sozialer Probleme, unterstützt Kinder und Jugendliche in Not und setzt sich für benachteiligte Menschen ein. Sein ehrenamtliches Engagement ist für ihn selbstverständlich, und weil er so ist, hat er in all den Jahren nicht nur die Alpenvereinsarbeit geprägt.“ red